

Rainer Köpf – Ich komm, weiß wohl woher! Eine Reise zu Martin Luther

208 Seiten, Gebundene Ausgabe, 16,95 EUR

Calwer-Verlag, 2015

Da hat man im Reformationsjubiläumjahr so manches über Luther gehört, gelesen und selber weitergegeben – und manchmal den Eindruck, jetzt wurde genug „geluthert“ – und dann bekommt man dieses Buch in die Hand, das irgendwie anders ist. Rainer Köpf nimmt einen mit auf die Stationen des Lebensweges von Luther. Dabei wird nicht einfach nacherzählt, was wir von Luther wissen, sondern man wird an die Hand genommen, bekommt Einblicke in die damaligen Zusammenhänge und auch aktuelle Bezüge. Frank Otfried July schreibt in seinem Vorwort: „Ein Glaubens-, Reise- und Geschichtsbuch mit romanhaften Zügen“.

Die einzelnen Stationen auf dem Lebensweg von Martin Luther werden aufgezeigt und deren Auswirkung auf Martin Luther nachgespürt. Es wird einem vor Augen gemalt, wie die Gegenden und Städte, in denen Luther sich aufhielt, ihn geprägt und geformt haben. Seine Entwicklung und auch die Stoßkraft der Reformation hängen auch an vielen äußeren Umständen, die hier plausibel aufgezeigt werden. So bekommt man noch einmal einen guten Blick auf die Zusammenhänge in der damaligen Zeit – und staunt, wie Gott das alles ineinander gefügt hat, damit die Reformation starten und vorangehen konnte.

Ein besonderer Reiz sind die in die Kapitel eingegliederten Stadtrundgänge durch die jeweiligen Orte. So kann man – auch noch im Jahr nach dem Reformationsjubiläum – sich auf die Spuren Martin Luthers machen. Sogar ein Reisevorschlag ist am Ende des Buches angefügt.

Für mich war dieses Buch ein guter Abschluss dieses besonderen Jahres. Es ist gut zu lesen und schenkt einem einen erweiterten Blick auf Martin Luther.

Christoph Reumann

